# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 190.** Dienstag, den 17. August. **1847.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. August 1847.

Die Herren Kaufleute Ruter aus Leipzig, Schwartlo aus Königsberg, Becker und Migod aus Berlin, Krohn aus Amsterdam, die Herren Gutsbesitzer Freytag aus Bromberg, von Ziebinski aus Warschau, log. im Engl. Hause. Herr O.-L.-G.-Rath Reuter aus Insterburg, die Herren Rittergutsbesitzer von Jackonoki aus Groizdzin, Bar-Digan aus Gr.-Salo, Herr Ober-Amtmann Pfeiffer nebst Gemahlin aus Friedrichstein, Herr Haupt-Kassen-Sekretair Bröck aus Trier, die Herren Kaufleute Köhler aus Berlin, Norweiler aus Mainz, Granow aus Stettin, Naunyn aus Königsberg, Janowski aus Warschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Dr. und Kreisphysikus Heuffelle, Herr Apotheker Berndt, Herr Maurermeister Näter, Herr Zimmermeister Lange aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer von Below und Frau Rittergutsbesitzerin von Below nebst Frl. Tochter auf Reddenthin, Madame Bong aus Berlin, Herr Partikulier von Schenk aus Lesniau, Herr Kaufmann Braunseräde Tank und Gattin aus Antwerpen, Frl. von Stresow aus Riga, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer St. Pretow, L. Pretow und Schultz aus Rostock, Schwertmann aus Strelitz, von Berdeen und Herr O.-L.-G.-Assessor Calzig aus Lauenburg, Herr Kaufmann Meding aus Stettin, Herr Student von Bardeleben aus Rino bei Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Schauspielerinnen Frau Henke und Frl. Ostradt aus Marienwerder, Herr Ober-Lehrer Schlesis aus Dirschau, Herr Gymnasiast Leyde aus Culm, die Herren Kaufleute Haase und Heynemann aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer von Brauneck nebst Frau Gemahlin aus Sulitz, die Herren Kaufleute Maaß nebst Frau Gemahlin und Meyer aus Elbing, Fischer aus Goslar, Hernus aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Czarlinski aus Czerlin, Herr Dr. Berg nebst Frau Gemahlin aus Stettin, Herr Lithograph Masse

aus Berlin, die Frau Gutsbesitzerinnen von Lniska aus Lipschin, Suter aus Löbecz, Aly aus Lebehnke, Kaiser aus Gotzlow, Frl. von Laczewska aus Zdunewitz, log. im Hotel de Thorn. Der Königl. Ober-Inspektor Herr von Schlabrendorf nebst Frau Gemahlin aus Lichtenburg in Sachsen, Herr Kaufmann Giesbrecht und Herr Zimmermann Deus aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

## Bekanntmachungen.

1. Auf dem Grundstücke Weidengasse No. 341. soll eine Dampf-Oelmühle angelegt werden. Gemäß § 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845. wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei der Polizei-Behörde anzumelden.

Danzig, den 14. August 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung.
Weier.

2. **Die Stadtverordneten**
versammeln sich am 18. August.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Vorschläge zur Besetzung der Stelle eines unbesoldeten Stadtraths. — Vortrag des Raths, daß im Februar nächsten Jahres die 6jährige Amtsverwaltung der Herren Baum und Fr. Wilh. v. Frantzius endet.

Danzig, den 16. August 1847. Trojan.

3. Der Apotheker Johann Gottfried Stange in Thiergart und seine Braut Wilhelmine Rosenkranz daselbst haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. In dem Dorfe Polchau sind aus der Erde 3,451 Stück alte Silbermünzen verschiedenen Gepräges aufgegraben worden. Der Eigenthümer dieser Münzen wird aufgefordert am 7. September d. J.
im Partheienzimmer des Unterzeichneten Gerichts sein Recht, bei Verlust desselben, anzumelden.

Putzig, den 3. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## AVERTISSEMENT.

5. Am 31. August c. sollen folgende von der Königl. Eisenbahn Commission erworbenen Grundstücke, entweder im Ganzen oder im Einzelnen, auf 1 Jahr verpachtet werden:

1) die ehemals dem Herrn Baumeister Rauch gehörige, auf dem Kunstgarten bei Marienburg belegene Besitzung nebst einigen andern Ländereien, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Obstgarten und ohngefähr 9 culmischen Morgen Ackerland: Vormittags 10 Uhr;
2) die ehemalige Gerbersche Besitzung auf Kaldowo zu Marienburg, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Obstgarten und 10 bis 12 culmischen Morgen Ackerland, ferner die Grasnutzung des Eisenbahn-Terrains, soweit diese Besitzung davon durchschnitten wird: Nachmittags 3 Uhr;

Die Besitzungen, theilweise abgabenfrei, gestatten der unmittelbaren Nähe Marienburgs wegen einen leichten Absatz der Producte.

Marienburg, den 5. August 1847. Der Königl. Bau-Conducteur
Gier.

## Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung ihrer ältesten Tochter Rosalie Therese mit dem Predigtamts-Candidaten Herrn Otto Friedrich Wilhelm Schweers zeigen hierdurch ergebenst an J. C. Skorka und Frau.

Danzig, den 17. August 1847.

## Verbindungen.

7. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Adelig Baugs Korellen bei Memel, den 12. August 1847.

Julius Reiß.
Emilie Reiß geborne Schlegelbergs.

8. Unsere am 12. d. M. stattgefundene eheliche Verbindung zeigen Freunden und Verwandten wir hiemit ergebenst an.

F. E. Gabriel, Lehrer und Organist.
Kl.-Katz, den 13. August 1847. M. J. A. Gabriel geb. Steinhardt.

## Todesfall.

9. Den gestern um 7 Uhr Abends am Schlagflusse erfolgten Tod der hinterbliebenen Wittwe des verstorbenen Kaufmanns Johann Gottlieb Döring, Johanna Caroline, geb. von Czernecki zeige ich als deren bisheriger gerichtlich bestätigter Vermögens-Curator ergebenst an. Criminalrath Skerle.

Danzig, den 15. August 1847.

## Literarische Anzeigen.

10. Bei Ignaz Jackowitz in Leipzig erschien so eben und ist bei **F. A. Weber,** Langgasse No. 364., vorräthig:

# Oesterreich
und
# die Broschürenschmiede
gegen
dieses Kaiserthum.
Von
Johann Sporschil.

22 Bogen gr. 8. geh. 1½ Thlr. = 2 Fl. 15 Kr. C.Mze. = 2 Fl. 42 Kr. rh.

Das Maaß jener Broschürenschreiber, welche, obschon geborne Oesterreicher, die Regierung Oesterreichs und Alles, was in dem Kaiserthume durch Stand, Stellung und [illegible] ausgezeichnet ist, der Verachtung von ganz Deutschland unablässig und nicht ohne Erfolg preiszugeben suchen, ist durch die neuesten derartigen Schriften

übervoll geworden. Die längst verdiente Zurechtweisung ihrer hochverrätherischen Frechheit und ihrer giftigen Verläumdungen wird ihnen in dem obgenannten Werke zu Theil, welches mit eben so viel großer Schärfe als tiefgehender Gründlichkeit ihre ungereimten Behauptungen und Grauen erregenden Verlästerungen in ihrer ganzen Nichtigkeit und verbrecherischen Bosheit aufdeckt.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

## Eisenbahnkarte von Mittel-Europa

mit Angabe der Dampfschifffahrts-Verbindungen von H. Kunsch.
(Glogau, bei C. Flemming). In Futteral 12 sgr.

Die Karte enthält nur Eisenbahnen und Dampfschifffahrts Verbindungen und die fertigen Eisenbahnen sind so hervorgehoben, daß die Karte ihrer Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit wegen jedem Reisenden u. Postbeamten äußerst willkommen sein dürfte.

---

## A n z e i g e n.

12. **Anzeige für Damen.**

Ich habe mich entschlossen hier in Danzig einen Cursus im Zuschneiden nach meiner eigenen Erfindung zu ertheilen, so daß diejenigen Damen, welche keine Vorkenntnisse haben, in 3 Wochen jedes weibliche Kleidungsstück sicher und ohne Abänderung verfertigen können; um jeden Zweifel noch zu heben, darf das Honorar nicht eher entrichtet werden, bis der Unterricht beendet ist. Es werden täglich drei Stunden ertheilt; 5 Tage zeichnen die Damen auf Papier, die andern Tage arbeiten sie in Zeugen, wo sie dann für sich Kleider verfertigen können. Der Preis ist 2 rtl. 10 sgr. Privatstunden 3 rtl. Auch ertheile ich einen gründlichen und leichtfaßlichen Unterricht im Putzmachen. Preis 3 rtl. Ich übernehme mir ferner Seide, Krepp, Flor, Wolle, Blonden, Strohhüte, Federn, Handschuhe, französische und türkische Shawls zu waschen. Es wird alles so wie neu hergestellt. Anmeldungen bitte bis zum 18. d. M. gefälligst einzureichen, weil den 19. d. M. der Unterricht unfehlbar beginnt. Meldungen und Probearbeiten von 20 verschiedenen Lehrgegenständen sind in meiner Wohnung, Heil. Geistgasse No. 939., zu besichtigen.

Amalie Jaquery,
Damen-Kleider-Musterzeichnerin aus Turin in Italien.

13. Ein junges gebildetes elternloses Mädchen wünscht in einem Laden oder als Gesellschafterin ein Unterkommen. Zu erfragen Breitgasse 1220.

14. Um jedem möglichen Falle vorzubeugen, warne ich hiermit e. Jeden, baares Geld oder Waaren pp. auf meinen Namen zu verabfolgen, indem ich für Nichts aufkomme.
Danzig, den 16. August. Wwe. Klemmer, Hotel de Stolpe.

15. Ein Dienstmädchen hat aus dem Hotel du Nord statt einer zwei Reisetäschen welche mit der Journaliere von Zoppot angekommen waren, abgeholt. Die resp. Herrschaften werden ersucht, jenes Mädchen anzuhalten, daß sie die unrichtige Reisetasche wiederum der Verkäuferin der Billette abliefere. Keysel.

16. Höchst wichtig für das schreibende Publikum.

Die Herren Beamten, Kaufleute, oder sonstiges resp. Publikum, welche viel mit Schreiben beschäftigt sind, können hier eine sehr vortheilhafte Acquisition machen durch

Sonst. EMANUELS PEN Jetzt.

## Emanuels Metallfedern.

Dieses vor Kurzem in England neu erzeugte Fabrikat zeichnet sich theils durch Legierung der Metalle, theils durch dessen Schleifart so aus, daß die ältesten Personen, welche nie mit Stahlfedern schreiben konnten, sich mit Wohlgefallen an diese gewöhnen und die besten Gänsekiele gern entbehren. Diese Metallfedern spritzen nicht und schneiden auch nicht das Papier, und eignen sich für jede verschiedene Schreibart. Die Preise sind pr. Gros 144 Stück von 10 sgr. bis 2⅓ rtl. — Zur weitern Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn hat der Erzeuger Probekarten von 22 verschiedenen Sorten anfertigen lassen, welche nach Ne folgend, pr. Karte zu 5 sgr. abgegeben; diese werden jedoch wieder an Zahlungsstatt zurückgenommen, wenn nach Letzterer gewählt worden ist. Diese so sehr vortheilhaft getroffene Einrichtung dient den Herren zur Bequemlichkeit um diese Metallfedern zu Hause zu proben, u. man wird finden, daß eine solche Vortrefflichkeit unter Händen noch nicht vorgekommen ist. Außerdem befinden sich noch 180 verschiedene Sorten anderer sehr guter = Stahlfedern = von den berühmtesten Fabriken Englands, welche pr. Gros 144 Stück in Kästchen zu 5 sgr. bis zu den allerbesten für 20 sgr. abgegeben werden, Wiederverkäufer erhalten bei großen Posten einen ansehnlichen Rabatt.

E. M. Austrich aus Paris und Berlin,

in der Langgasse 375, parterre im Laden.

17. E. M. Austrich aus Paris und Berlin,
wünscht eine Stelle, wo sie in der Wirthschaft behülflich sein kann; wo möglich auf dem Lande. Nähere Auskunft ertheilt man Jopengasse 564.

18. Ein großes, seidenes Umschlagetuch, schwarz mit Atlasstreifen, ist am Sonntag Abend in der Nähe des Salons in Zoppot verloren gegangen und wird der Finder gebeten dasselbe entweder in der Stadt, Brodbänkengasse 712., oder auf dem Rentamt in Zoppot gefälligst abzugeben, gerne wird ein angemessenes Fundgeld dafür bewilligt.

19. Theater in Zoppot.

Dienstag, den 17. August. (Erste Subscriptions-Vorstellung). Z. 1sten M. Was eine Frau einmal will — — oder der Friedrichsd'or. Lustspiel in 3 Akten nach dem Franz. von Börnstein. Hierauf: Tanz-Divertissement.

Mittwoch, den 18. (Abonnement No. 3.) Zampa oder die Marmorbraut. Rom.-kom. Oper in 3 Acten von Herold.

Donnerstag, den 19. (Abonnement No. 4.) Der Vicomte von Létorières oder die Kunst zu gefallen. Lustspiel in 3 Acten von C. Blum. (Fräul. Tantz vom Posener Stadttheater: Létorières als Debüt.) F. Genée.

20. **Konzert und Feuerwerk im Schießgarten.**

Die hiesige Hochlöbliche Friedrich-Wilhelm-Schützengesellschaft ist so freundlich, mir den genannten Garten heute Dienstag d. 17., zur Ausführung eines großen Konzerts und zum Abbrennen eines Kunstfeuerwerks zu bewilligen. Herr Feuerwerker Schulz, dessen Leistungen schon vielfältig den größten Beifall gefunden haben, wird auch heute bemüht sein die Gunst des Publikums zu sichern. Die nahe liegende Seite des Gartens wird illuminirt werden. Anfang 6 Uhr. Entree 3 Sgr. a Pers. Kinder die Hälfte. Die Anschlagezettel werden die verschiedenen Piecen des Konzerts und Feuerwerks namhaft machen.

21. **Schröders Garten am Olivaerthore.**

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung ausgeführt von den Geschwistern Ehnert. Anfang 6 Uhr.

22. **Seebad Brösen.**

Heute d. 17. Aug. **Konzert der Geschwister Fischer.** Anf. 4 Uhr N.

23. **Auf vielseitiges Verlangen meiner resp. Gäste** wird heute Abend 9 Uhr der rühmlichst bekannte **Magier Herr Neuwald** in der **Bierhalle** eine große Kunstvorstellung mit ganz nenen Abwechselungen geben.
Fr. Engelmann.

24. **Heute Dienstag Konzert im Milchpeter.** Entree wie gewöhnlich.

25. Heute Dienstag, den 17. findet im Garten des freundschaftlichen Vereins eine musikalische Abendunterhaltung statt. Anfang 5 Uhr.
Der Vorstand.

26. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** Fleischergasse No. 65. bei Schubart.

27. # Caffee-National,
3. Damm 1416.
## Heute Abend Konzert v. d. Geschwistern Ehnert.
Brämer.

28. ## F. W. Bolle aus Berlin
empf. sein Lager von allen Gattungen Herren Cravatten, Schlipse, Shawls, Halstüchern, feine Chemisetts, Kragen, Gummi-Hosenträgern, Handschuhen rc. Auch sollen folgende Artikel, um damit gänzl. zu räumen, verkauft werden:
Wollne Herren-Shawls zu 10 Sgr., Shlipse zum gewöhnlichen Tragen 15 Sgr., seid. Taschentücher 1 Rtl. 5 Sgr., Westenstoffe, wollne 15 Sgr., diverse seidne 1 Rthl. 5 Sgr., Sammet $1\frac{2}{3}$, Tricots, Unterbeinkleider 20 Sgr., Lastin-Binden 8 — 10 Sgr. u. s. w.
Der Stand ist in den Langenbuden vom Hohenthor rechts die Erste.

29. ## !!! Nur noch kurze Zeit !!!
**Das Manufactur- u. Leinwand-Waarenlager Langgasse № 369., im Hause des Kaufmanns Herrn Reuter, 1 Treppe hoch,** hat, um mit dem noch bestehenden Lager schnell zu räumen **die Preise** sämmtlicher Artikel **bedeutend herabgesetzt.**

30. ## 2 Thaler Belohnung.
Sonntag, den 15. d. M., ist von Herrn Kreis bis zum Strande in Zoppot ein goldenes Armband verloren gegangen. Der Finder wird ersucht selbes entweder hier Frauengasse 854. oder in Zoppot bei Mad. Davidsohn neben Herrn Kreis, gegen obige Belohnung abzureichen. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

31. Eine goldene Broche ist gefunden worden und kann Langgasse 540. in Empfang genommen werden, bei Philipp Löwy.

32. Ketterhagerg. 111. ist 1 großer Oleanderb., 1 Klavier zu verk. und 1 Wohn. von 2 Stuben, Küche, 3 Kammern und Bequemlichkeit zu vermiethen.

33. Der Grummet von 8 culmischen Morgen Wiese, in der Nähe des Holms, ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse 339. im Bureau zu erfragen.

34. Ich bringe es hiemit wieder in Erinnerung, daß ich von frischem Roggen schönes großes Brod liefern werde, 7 Brode a $2\frac{1}{2}$ sgr. für $\frac{1}{2}$ rtl. Desgleichen auch gutes großes Weißbrod, sowohl Breit- u. Scheibenrittergassen Ecke 1220., als auch in meiner Niederlage am Johannisthor verkaufe, und bitte um gütige viele Abnahme.

35. Einem ordentlichen mit guten Zeugnissen versehenen Handlungsdiener fürs Material-Waaren-Geschäft wird eine Stelle nachgewiesen Schmiedegasse 103.

36. **Für Landeigenthümer von Interesse.**

Da bekanntlich die besten englischen Arten von Ochsen, Schaafen und Schweinen am vortheilhaftesten zur Zucht sind, indem sie 1) früher auswachsen 2) weit schneller fett werden und 3) bei weitem schwerer wiegen, wenn sie fett sind, so fühlt Unterzeichneter sich bewogen, denjenigen, die vielleicht diese englische Race zu haben wünschen, anzuzeigen, daß, zu Folge seiner Connexionen mit einigen der größten Besitzer von Viehzuchtställen in England, er im Stande ist, für sie Exemplare von der feinsten Art einkaufen zu lassen.

Der Ankauf des größten Theils der englischen Schweine und Schaafe im Besitz des Herrn Arnold in Hochstrieß, wurde ebenfalls durch Unterzeichneten gemacht.

Danzig, den 14. August 1847. Ed. Hawley,
Niederstadt Weidengasse No. 430.

37. Ich warne Jeden, meinem Burschen Carl Schober, etwas auf meinen Namen zu borgen oder an ihn zu zahlen; denn er ist von mir entlaufen.
Andreas Borrey, Schuhmacher.

38. Sonntag, d. 15. ist mir bei Hr. Spliedt mein Hut vertauscht w., bitte den mir unbek. Hutvertauscher, mir d. mein. Häkergasse 1437. zurückzutauschen. Schirmann.

39. **Schriften** jed. Art w. a. zweckmäßigst u. billigst. gefert. Traueng. 902.

40. Die sich seit mehren Jahren so nützlich bewährte Bettfederreinigungs-Anstalt, Poggenpfuhl No. 208. empfiehlt sich ergebenst auf's Neue. Auch werden die Einschüttungen wenn's verlangt wird gut und rein gewaschen.

41. Ein Nahrungshaus a. Fischmarkt ist zu verk. N. Brodbänkeng. 661. bei Koch.

42. Bestellungen auf Kemnader Torf werden angenommen bei Herrn J. C. von Steen, Holzmarkt No. 1337. bei Herrn Hoppe & Kraatz, Langgasse No. 527. und bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

43. Es wird zum 1. Oktober eine Wohnung mit eigener Thüre von 3 bis 4 Stuben und Zubehör gesucht. Adressen bittet man mit der Bezeichnung A. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

44. Capt. Peernow geht mit seinem Schiff Freundschaft baldigst nach Stettin u. nimmt Güter dahin an. Hermann Pape, Jopengasse 729.

45. Billigste Fayence- und Glaswaaren (worunter Schüsseln und Patent-Cylind.) erhält man Breitgasse 1147. woselbst auch 2 Zimmer mit Meubeln billig zu verm.

## Vermiethungen.

46. Breitg. 1214. ist eine freundl. meublirte Stube, Kabinet zu vermiethen.
47. Holzg. 10. sind 2 Stuben vis a vis nebst Küche, Boden u. Keller zu vm.
48. Weißmönchen-Kirchengasse 55. sind 2 separ. Wohnungen zu vermiethen.
49. Eine Stube mit Meubles ist zu vermiethen 1sten Damm 1125.
50. Häkergasse No. 1953. ist 1 Untergelegenheit, best. in 2 Stuben, welche sich zu einem kleinen Geschäfte eignet, zu vermiethen.
51. Vorst. Graben No. 46. sind 1 oder 2 Stub. an ruh. Bewohner z. verm.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 190. Dienstag, den 17. August 1847.

52. 3ten Damm No. 1428. ist eine Hangestube nebst Kammer, auch eine Vorstube, an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.
53. Baumgartscheg. 210., Ober-Thüre, i. 1 St. m. a. o. Möb. a. e. P. v. 1. Sept z. v.
54. Glockenthor No. 1972. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
55. Brodbänkeng. 713. s. 2 freundl. Zimmer m. Meub. z. verm. u. gl. z bez.
56. Plautzengasse ist ein Hinterzimmer an eine einzelne Person zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langgasse 378. im Laden.
57. Frauengasse No. 886. ist eine große Stube mit od. ohne Meub. z. verm.
58. Holzmarkt sind 2 Logis zum 1. Oktober zu vermiethen. und Johannisgasse No. 1374. eine Treppe hoch zu erfragen.
59. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.
60. Die in voller Nahrung stehende Wurstfabrikation Poggenpfuhl No. 183. ist zu vermiethen.
61. Ein meublirtes Logis nebst Burschengelaß, Küche, Stallung für ein Pferd ist Schloßgassen-Ecke 764. zum 1. September c. zu verm. v. Kolkow.
62. Das Ladenlokal an der Ecke des Hausthors und Altstädtschen Grabens ist zu Michaeli c. zu vermiethen und das Näh. daselbst im Speicher 1287. zu erfragen.
63. Eine Comtoirstube in der Hundegasse ist zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt No. 1586.
64. Jopengasse No. 637. ist ein meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn aus dem Civilstande zu vermiethen.

## Auctionen.

65. Dienstag, den 17. August c., Nachmitt. 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort u. Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

den auf der Kämpe stehenden Bording No. 4. und die beiden im Kielgraben liegenden Bordinge No. 26. u. 28. in dem Zustande wie solche sich jetzt befinden.

Henderwerk, Reinick. Mäkler.

66.
## Neue Mobilien.

Herr S. A. Danziger aus Posen beabsichtigt aus seinem Magazin neuer mahagoni Mobilien, Trimeaux, Spiegel in mahagoni und bronzenen Rahmen, Schreib- u. Kleidersekretaire, Garderoben, Silberschränke, Sophas, Doppelstühle, Sopha-, Spiel- u. Damenschreibetische, Rohr- u. Polsterstühle pp. zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, daß selbst Händler und Wiederverkäufer dabei ihre Rechnung finden dürften. Der Verkauf soll im Wege der Auction geschehen und ist zu dem Ende auf

Mittwoch, den 18. August c., Vormittags 10 Uhr,
im Auctions-Lokale in der Holzgasse, ein Termin anberaumt, wobei ich bemerke, daß eine angemessene Zahlungsfrist gewährt wird, und daß keine Limitten mir aufgegeben sind, sondern die möglichsten Modifikationen beim Verkauf eintreten sollen. Ein Theil der Mobilien steht bereits ein Jahr lang im Lager, wodurch deren Qualität um so mehr gewährleistet wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **Wir empfingen so eben eine Sendung sehr schöne delikate frische Matjes-Heeringe, die wir mit 1 rtl. 20 sgr. das 1/16 verkaufen.**

**H. D. Gilz & Co.**, Hundegasse 274.

68. Um mein wohlassortirtes Lager mahagoni Mobilien schnell zu räumen verkaufe ich dieselben zu auffallend billigen Preisen Breitgasse 1133., der Apotheke des Herrn Schweitzer gegenüber. J. M. Plock.

69. **Das Schuhlager von C. Helfrich in Berlin bei Max Schweitzer in Danzig Langgasse 378. ist jetzt wieder in allen Gattungen Schuhen auf das vollständigste assortirt.**

70. **So eben habe wieder eine frische Sendung** russisches Tauwerk erster Qualität, von allen Stärken, sowie Segeltuch von allen Sorten erhalten, auch Werg ist zu haben bei C. A. Schulz, Fischmarkt 1579.

71. Guter reinschmeckender **Kaffee** wird im Speicher „Dominik" an der grünen Brücke in beliebigen Quantitäten zu herabgesetztem Preise verkauft.

72. Ein Haus in der Katergasse 233., mit 3 heizbaren Stuben und Hof, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

73. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

74. Echte **Limburger Käse**, etwas gedrückt, 5 sgr. pro Stück, beste Sorte 8 sgr., fette Edamer, Schweizer, Brioler und Werder-Käse, Fettheeringe a 1 sgr. pro St., in 1/16 billiger, empfiehlt ergebenst A. Fast, Langenmarkt 492.

75. Die künstlichen Mineralwasser von den Herren Dr. Struwe & Soltmann in Königsberg sind zu den dortigen Verkaufspreisen stets frisch vorräthig bei

**A. Fast, Langenmarkt 492.**

76. Röpergasse 467. ist echte gute Werdersche Milch u. Schmand zu haben.
77. Breitg. 1215 f. 2 g. Ladglsspind. u. 1 birk. Waschsp. sehr bill. zu verkaufen.
79. Johannisgasse 1374. ist 1 Arbeitswagen u. 1 Schleife zu verkaufen.
80. Ziegeln, Felsen, Thüren, Nutz- u. Brennholz a F. 4 Fl. ist z. h. in Schellmühle.
81. Gutes Schweinefutter wird billig verkauft Brodbänkengasse 674.
82. Holzgasse 28. a. sind 1 Himmel- und 1 Kinderbettgestell billig zu verkaufen.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Das dem Apotheker August Ferdinand Höpfner zugehörige, hieselbst auf der Rechtstadt in der Heil. Geistgasse No. 772. der Servisanlage und No. 14. des Hypothekenbuchs belegene auf 10787 rtl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück und die demselben zugehörige hieselbst auf der Rechtstadt etablirte Medizinal-Apotheker-Gerechtigkeit mit dem Beinamen „die Königliche", No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt nebst Zubehör auf 26223 rtl. 16 sgr. 11 pf. sollen in dem auf den

**3. März 1848, Vormittags 11 Uhr**

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Die Hypothekenscheine und die Taxen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Edictal-Citationen.

84. Im Depositorio des unterzeichneten Gerichts befinden sich für die Schuhmacher Salomon Anton Richter und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau Dorothea verwittwet gewesene Schmidt, und zwar für die Christine Schmidt, den Friedrich Wilhelm Richter 40 rtl. 8 sgr 9 pf. als deren **Percipiendum** in der Christian Heinrich Jutzschen Curatel-Sache des Königl. Land- und Stadtgerichts Graudenz.

Die vorbenannten Personen werden demnach aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Anträge wegen Auszahlung dieses Bestandes zu machen, widrigenfalls dieser Bestand der Allgemeinen Justiz-Officianten Wittwen-Kasse überwiesen werden wird.

Danzig, den 7. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

85. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Isaak Tiessen eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 9 (neunten) September c., V.-M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Skerle, Justizrath Groddeck und Justiz-Commissarius Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch

einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren für immer Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

36. Auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung hieselbst ist gegen folgende Personen

a) den Seefahrer Wilhelm Eduard Matern aus Danzig,
b) den Seefahrer Johann Wilhelm Grabowski aus Danzig,
c) den Goldarbeitergehilfen Johann Gottlieb Wilhelm Könitzer aus Glettkau bei Danzig,
d) den Seefahrer Carl Ludwig Fliege aus Danzig,
e) den Seefahrer Wilhelm Theodor Wischke aus Danzig,
f) den Seefahrer Vincent Bernhard Gläske aus Danzig,
g) den Seefahrer Albrecht Stolzmann aus Danzig,
h) den Seefahrer Peter August Porzlin aus Weichselmünde bei Danzig,
i) den Tischlergesellen Salomon August Krause aus Sobbowitz bei Danzig,
k) den Drechslergesellen Friedrich Wilhelm Rex aus Danzig, der sich in Warschau aufhalten soll,

welche ohne erhaltene Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

25. September c, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bodien anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die genannten Personen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwaigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 9. April 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.